



Kirchenbote

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lenzing - Kammer (Rosenau)

Ausgabe 1 – März 2020

HOFFNUNG

Hoffnung ist eine unglaublich starke Kraft. Sie macht den Unterschied aus in Krisensituationen. Sie entscheidet, wie ich mich verhalte, ob ich mich aufgebe oder durchhalte.

Hoffnung ist ein großes Geschenk, ist eine Gabe wie die Liebe oder der Glaube. Du kannst sie dir nicht kaufen und nicht selbst erarbeiten. Wie viele andere wichtige Gaben des Lebens ist auch die Hoffnung schlicht ein Geschenk.

Zu Ostern feiern wir, dass uns eine Hoffnung geschenkt ist.

Paulus schreibt dazu an seine Gemeinde in Thessalonich: „Wir wollen euch nicht im Unklaren lassen, liebe Brüder und Schwestern, wie es mit denen aus eurer Gemeinde steht, die schon gestorben sind. Dann braucht ihr nicht traurig zu sein wie die übrigen Menschen, die keine Hoffnung haben. Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Ebenso gewiss wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus und mit ihm zusammen zum ewigen Leben führen.“

Wir, schreibt Paulus, haben sogar noch Hoffnung im Angesicht des Todes. Darum können wir anders, ja entspannter leben.

Unser christlicher Glaube, und dafür bin ich so dankbar, will uns nicht Angst machen, sondern Hoffnung schenken. Er will uns nicht einengen, sondern befreien. Er will uns nicht zwingen, sondern überzeugen. Er spricht nicht vom Tod, sondern fordert uns auf zu leben.

Pfr. Roman Fraiss

*Johann Wolfgang v. Goethe (1749-1832)
deutscher Dichter*

Hoffnung beschwingt Gedanken,
Liebe Hoffnung.

Geduld ist mit der Hoffnung blutverwandt.

*Lope de Vega (1563-1635)
spanischer Priester und Autor*

*Paulus
Römer 12, 12*

Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.

*Friedrich Hebbel (813-1863)
Deutscher Dramatiker*

Glaube, Liebe, Hoffnung:
glaube! liebe Hoffnung!

TAUFEN



- Lara Kohberger, Tochter der Sabine und des Philipp Kohberger, aus Gampern, Baumgarting
- Sam Schiener, Sohn der Stefanie und des Timo Schiener, aus Seewalchen, Seewaldstraße
- Anna Preuner, Tochter der Magdalena Preuner und des Manfred Huber, aus Seewalchen, Reichersberg

EINTRITTE

- Sonja Hedwig Motz und deren Tochter Hanna Loidl, aus Seewalchen, Engl-Weg

BEERDIGUNGEN



- Angelika Bell, im 68. Lebensjahr, zuletzt Ottnang
- Veronika Klein, im 83. Lebensjahr, aus Seewalchen, Atterseestraße (vorher Brukenthal-Str.)
- Martin Schuster, im 85. Lebensjahr, aus Lenzing, Fichtenweg
- Katharina Zirwig, im 87. Lebensjahr, aus Lenzing, Starzing
- Susanne Wolff, im 77. Lebensjahr, aus Lenzing, Am Schulhang



Kindergartenpersonal beim Faschingsumzug

UNSERE KONTONUMMERN

VKB Kammer, BIC: VKBLAT2L

Spenden u. a. Zahlungen:

IBAN: AT16 1860 0000 1612 0198



Spenden für „Neue Orgel“:

AT97 1860 0000 1612 6500

Kirchenbeitrag: AT21 1860 0000 1612 4182

Gustav-Adolf-Verein: AT20 1860 0000 1612 3812

BÜROSTUNDEN

Pfarrer, Roman Fraiss

Dienstag: 16:00 – 19:00 Uhr

bei seelsorgerlichen Anliegen jederzeit unter

Tel.: 0699 18877481

E-Mail: pfarrer@evang-rosenau.at

Montag hat Pfr. Fraiss seinen freien Tag.

Sekretariat, Lieselotte Pitter

Montag: 8:00 – 10:00 Uhr

Mittwoch: 8:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: pfarramt@evang-rosenau.at

Kirchenbeitrag, Elfriede Breidler

Montag: 18:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: kirchenbeitrag@evang-rosenau.at

Sekretariat und Kirchenbeitrag

Tel. 07662 2362

Kuratorin, Jutta Vogtenhuber

Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat,

18:00 – 19:00 Uhr

Tel.: 0650 556 3047

E-Mail: kuratorin@evang-rosenau.at

Schatzmeister, Dipl.-Ing. Franz Peter Seiler

Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat,

18-19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 0676 377 8133

E-Mail: schatzmeister@evang-rosenau.at

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Beiträge, alle Termine (auch die der Konfirmanden), Predigten zum Nachlesen, u.v.m.
www.evang-rosenau.at

FRIEDHOF

Die würdige Gestaltung unseres Friedhofs ist uns als Pfarrgemeinde ein wichtiges Anliegen. Engagierte Mitglieder der Gemeindevertretung und andere freiwillige Helfer sind immer wieder bereit, den Friedhof zu pflegen, d.h. die Wege von Unkraut zu befreien, Bäume zu pflegen, für Ordnung zu sorgen. Vielen Dank dafür! Sehr froh sind wir auch, dass die Mülltrennung am Friedhof gut klappt.

Leider lagern oberhalb der Friedhofskapelle schon seit Jahren alte Grabumrandungen und eine Grabplatte, die offensichtlich nicht mehr gebraucht werden. Diesen Lagerplatz wollen wir auflösen. Wir ersuchen daher die Angehörigen der Gräber, zu denen diese Steine gehören, um baldige Entsorgung. Wir wollen diesen Platz im Frühjahr sanieren und so hoffen wir, dass auch dieser sehr un gepflegte Platz bald der Vergangenheit angehört.



GUSTAV-ADOLF-FEST



Am 11. Juni 2020 veranstaltet unsere Pfarrgemeinde das oberösterreichische Gustav-Adolf-Fest, unseren Kirchentag.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, hier ein paar erste Informationen.

Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche mit unserem neu gewählten Bischof Michael Chalupka. Parallel dazu gibt es einen Kindergottesdienst im Pfarrsaal mit einer eigenen Jugendband.

Danach ist im Festzelt für Essen und Trinken gesorgt. Der MV Rosenau spielt uns einen Frühschoppen.

Wir haben für unsere Gäste aus ganz Oberösterreich eine PfahlbauschiFFahrt organisiert; im Pfarrsaal gestaltet die Siebenbürger Nachbarschaft eine Ausstellung von Trachten.

Gemeinsames Singen und eine Kirchenführung runden das Programm ab.

FELDGOTTESDIENST AM HONGAR

Zu Christi Himmelfahrt am Berg – dem Himmel ein Stück näher – was gibt es Schöneres?!

Wir wollen diesen Gottesdienst am 21. Mai um 10:30 Uhr am Hongar feiern, bei jedem Wetter (bei Regen im Stüberl).

In der Gnadenkirche Rosenau findet kein Gottesdienst statt!!

Der Start für die Wanderer ist um 9 Uhr beim unteren Parkplatz geplant. Man kann auch mit dem Auto bis zum Gasthaus Schwarz fahren (Fahrgemeinschaften bilden). Wir freuen uns auf rege Teilnahme am Gottesdienst und fröhliche Gemeinschaft beim gemeinsamen Zusammensitzen.

ZUM NACHDENKEN

GOTT HAT KEINE ANDEREN HÄNDE
ALS DIE DEINEN.



So steht es heute in der Tageskapelle der Aachener Herz-Jesu-Kirche als Deutungsangebot zur Christusfigur von Lambert Piedboeff aus dem Jahre 1926. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, Hände und Füße fehlen seitdem.

GOTT HAT KEINE ANDEREN HÄNDE ALS DIE DEINEN

Die Inschrift geht in ihrem Wortlaut wohl auf den französischen Schriftsteller Georges Bernanos (1888-1948) zurück, letztlich aber auf ein Gebet, das aus dem 4. Jahrhundert überliefert ist.

Das Gebet lautet: Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

Das klingt verdächtig modern! Warum? Es ist nicht von Gesetzen, Geboten und Moralsystem die Rede, sondern von der Freiheit eines Christenmenschen, der gefordert ist, in eigener Verantwortung die

christliche Botschaft zu verbreiten, Christi Willen und Werk fortzuführen und heute umzusetzen.

Glaube an Gott und an Jesus als den Christus und an den Heiligen Geist – das möge jedem auf seine Weise gegeben sein, alles gut und schön. Auf die Umsetzung kommt es an! Das entspricht dem Evangelium Jesu „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ (Matthäus 7, 20)

Nach protestantischem Verständnis steht jeder mit seinem eigenen Leben und Gewissen persönlich vor Gott.

Da entlastet, belastet oder hilft im Zweifel keine andere Instanz. Keine Kirche, kein Bischof, kein Apostel usw. Warum? Weil Gott jeden einzelnen unendlich wertschätzt, auffängt und liebt. Da braucht es keine irdischen Ersatzgötter neben ihm, weder Individuen noch Institutionen, die sich dazu aufspielen, egal in welcher Kirche, auch sonst nicht in der Welt.

Es geht, lieber Mensch, um dein Leben und dein Handeln, ganz persönlich, um deine Lebenswahrnehmung im Erleben und im Wirken, für dich und andere. GOTT HAT KEINE ANDEREN HÄNDE ALS DIE DEINEN. „Alle Ethik beginnt damit, dass sich der Mensch als eine Aufgabe versteht.“ (Wolfgang Trillhaas)

Folgender neutestamentlicher Handlungskatalog aus Matthäus 25 hat die individuell, sozial und institutionell sehr segensreiche und vielfältige kirchliche Tradition der „Werke der Barmherzigkeit“ in Gang gesetzt und mag zur Anregung und zu eigenem Nachdenken dienen, auch zum persönlich und situativ geforderten Tun in Eigenverantwortung. Christus spricht: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. (...) Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

BESUCHE IM KRANKENHAUS

Unserer Kirche ist im Protestantengesetz ausdrücklich erlaubt, evangelische Patienten in den Spitälern zu besuchen.

Bisher war es üblich, dass die Krankenhäuser den Seelsorgern die Namen der evangelischen Patienten mitgeteilt haben. Die neue Datenschutzordnung hat nun dazu geführt, dass die Spitäler diese Zusammenarbeit beenden mussten.

Die Situation im Krankenhaus Vöcklabruck ist nun folgende: Bei der Aufnahme wird weiter nach dem Religionsbekenntnis gefragt. Die Daten werden aber nur noch an die hauptamtliche Krankenhauseelsorgerin weitergegeben, das ist derzeit Frau Pfr. i. R. Hannelore Reiner.

Sie wird unterstützt von einem Team von extra dafür ausgebildeten, ehrenamtlichen Besuchsdienstmitarbeiterinnen.

Alle Besuchenden sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und dürfen weder den Inhalt der Gespräche noch die Namen der Besuchten weitergeben, auch nicht an die Pfarrgemeinden.

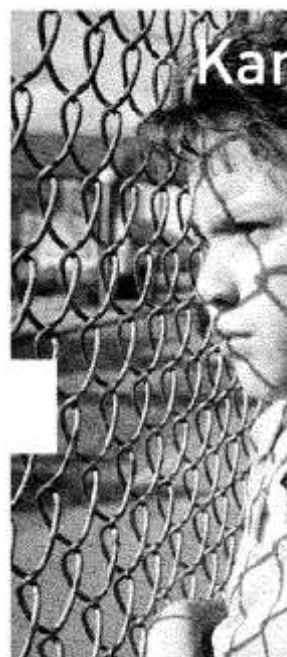
Sollten Sie oder einer Ihrer Angehörigen im Spital liegen und den Besuch Ihres Ortspfarrers Roman Fraiss wünschen, zögern Sie nicht, ihn direkt zu kontaktieren (0699 188 77 481). Pfarrer Fraiss hat sonst keine Möglichkeit, zu erfahren, dass jemand einen Besuch wünscht.

KARFREITAG

Wie Sie alle hinlänglich wissen, wurde infolge eines Urteiles des Gerichtshofes der Europäischen Union vom 22.01.2019 durch zwei Bundesgesetze der Karfreitag als gesetzlicher Feiertag für die Evangelischen abgeschafft und an dessen Stelle der „persönlicher Feiertag“ in Anrechnung auf den Urlaubsanspruch neu eingeführt. Nachdem verschiedenste Initiativen von Bischof Dr. Michael Bünker und Bischof Mag. Michael Chalupka in Richtung gesetzlicher Änderung dieser Bestimmungen scheiterten, wurde Ende September 2019 von den Evangelischen Kirchen, der Evangelisch-methodistischen Kirche und der Altkatholische Kirche in Österreich gemeinsam ein Individualantrag zur Gesetzesprüfung dieser neuen Bestimmungen mit der Abschaffung des Karfreitags beim Verfassungsgerichtshof eingebracht.

Die Bundesregierung erstattete bereits eine Gegenäußerung. Der Verfassungsgerichtshof wird wahrscheinlich im 1. Halbjahr 2020 in diesem Gesetzesprüfungsverfahren entscheiden.

Wir laden alle Evangelischen ein, ein Zeichen zu setzen, und (so es ihnen möglich ist) den Karfreitagsgottesdienst zu besuchen. So können wir zeigen, dass dieser Tag für uns eine ganz besondere Bedeutung hat.



Karfreitag

Wer interessiert sich schon
für die dunklen Stunden
des Mannes
nach dem Schlaganfall?

Wen rührt denn schon
die Frau,
deren Hand
sich bettelnd öffnet?

Wer trauert schon
mit dem Kind,
dessen Eltern
sich scheiden lassen?

Wenn nicht der,
der einst am Kreuz schrie:
»Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?«

Reinhard Ellsel

KURATORIN

Was gibt es Neues aus der Gemeinde zu berichten?

Am 5. Jänner konnten wir das erste Mal die erst 15-jährige Amina Kasper als Organistin in unserer Kirche erleben. Wir hoffen, dass sie immer wieder für uns spielen wird und sind sehr dankbar, dass wir mit Christa Lux, Martina Stix und Hans Roland Peschke für jeden Sonntag Organisten haben. Nicht jede Pfarrgemeinde ist in dieser glücklichen Lage!

Die freie Christengemeinde hat von April 2019 bis Dezember 2019 unseren Pfarrsaal und manchmal auch die Kirche für ihre Gottesdienste genützt. Seit Jänner haben sie nun in Attnang-Puchheim einen eigenen Raum für ihre Feiern gefunden. Am 29. Dezember wurde bei uns zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert.

Auf Initiative von Franz Peter Seiler und Andreas Pitter wurden die Leuchtmittel in unserer Kirche erneuert. Sie wird jetzt von stromsparenden LEDs erleuchtet. Herzlichen Dank für den Einsatz!



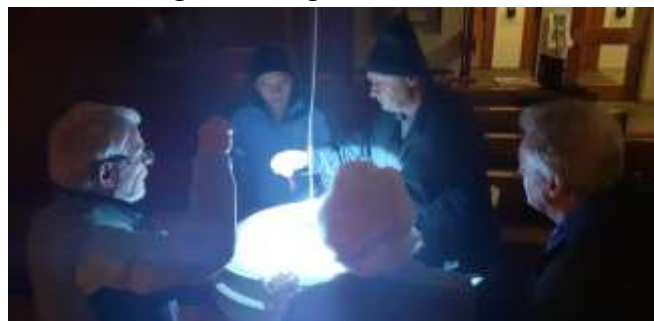
Wir konnten uns wieder über schöne Begegnungen und Gemeinschaft im Saal freuen. Viele folgten der Einladung zum Seniorennachmittag und genossen Musik, heitere Texte und die Bewirtung mit Köstlichkeiten.

Beim Krautwickler-Sonntag Anfang Februar wurde unser Saal fast zu klein. Diese Spezialität lockt viele Gäste aus Nah und Fern. Vielen Dank dem Frauenkreis für die hervor-ragende Bewirtung!

Eine ereignisreiche Zeit liegt vor uns: die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern, der Feldgottesdienst am Hongar zu Christi Himmelfahrt und besonders das Gustav-Adolf-Fest im Juni. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

Ihre Jutta Vogtenhuber

„Erleuchtung“: Montage der neuen Leuchtmittel



FRAUENKREIS

Der Adventmarkt am 30.11. war gut besucht. Die Adventbläser des MVR haben uns musikalisch begleitet, vielen Dank dafür. Wir bekamen von mehreren Seiten ein Lob für die wunderschönen Deko-, Holz- und Geschenkartikel, die diesen Markt auszeichnen. Das freut uns und beflügelt alle, die so eifrig bei der Sache waren, für das nächste Jahr! Allen beteiligten Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Beim „Krautwickler-Sonntag“ am 02.02.2020 war der Saal wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung war sehr gut, und unsere Gäste freuten sich auf die angebotenen Spezialitäten. Schnitzel, Krautwickler und auch das Kuchen/Tortenbuffet waren am Schluss wieder restlos ausverkauft.

Vielen Dank den Bäckerinnen, die uns jedes Jahr mit ihren Feinheiten unterstützen. Ein herzliches Dankeschön auch allen Helferinnen und Helfern, ob Küche, Service, Vorbereitung, Plakate, Bar, Saalgestaltung – ihr habt alle zu diesem tollen, erfolgreichen Fest beigetragen.

Wir bitten jetzt schon um Mithilfe beim nächsten großen Fest in unserer Pfarrgemeinde, dem Gustav-Adolf-Fest, am Donnerstag, 11. Juni.

Die nächsten Frauenkreistermine: jeweils Dienstag, 19:00 im Pfarrhaus: 7. April, 5. Mai, 2. Juni.

Liebe Brigitte, wir wünschen dir zur Genesung alles Gute und Gottes Segen!

Roswitha Mohr, Marion Peschke

DIE VORLETZTE SEITE



Kellnerin, Zeitung, Eich, Bild, Indianer





GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl, KIGO = Kindergottesdienst

- So. 22.03. 09:30 GD mit Pfarrer Petri; KIGO 
- So. 29.03. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss 
- So. 05.04. 9:30 GD mit AM zum Palmsonntag; KIGO; Kirchenkaffee 
- Do. 09.04. 19:30 GD mit AM zum Gründonnerstag, Pfr. Fraiss und Lektor Seiler
- Fr. 10.04. 9:30 GD zum Karfreitag mit Pfr. Fraiss, AM, Kirchenchor; KIGO 
- Fr. 10.04. 14:00 GD im Alten- und Pflegeheim Lenzing, mit Pfr. Fraiss
- So. 12.04. 6:00 Auferstehungsgottesdienst in der Friedhofskapelle, mit Pfr. Fraiss, AM
9:30 Ostergottesdienst mit Pfr. Fraiss; KIGO 
- Mo. 13.04. 9:30 GD zum Ostermontag mit Pfr. Fraiss
- So. 19.04. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- So. 26. 04. 9:30 Familiengottesdienst mit Pfr. Fraiss 
- So. 03.05. 9:30 GD mit Pfr. Petri; Kirchenkaffee 
- Fr. 08.05. 14:00 GD im Alten- und Pflegeheim Lenzing, mit Pfr. Fraiss
- So. 10.05. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- Sa. 16.05. 18:30 GD der Konfirmanden
- So. 17.05. 9:30 GD zur Konfirmation, AM, mit Pfr. Fraiss
- Do. 21.05. **10:00 Feldgottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Hongar mit Pfr. Fraiss – Näheres weiter vorne**
- So. 24.05. 9:30 GD mit Lektorin Styhler
- So. 31.05. 9:30 GD zum Pfingstsonntag, mit Pfr. Fraiss; KIGO 
- Mo. 01.06. 9:30 GD zum Pfingstmontag, mit Pfr. Rößler
- So. 07.06. 9:30 GD mit AM, mit Pfr. Fraiss
- Do. 11.06. **10:00 GD zum Evang. Kirchentag OÖ (Gustav-Adolf-Fest); KIGO – Näheres weiter vorne** 
- So. 14.06. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- So. 21.06. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- Fr. 26.06. 14:00 GD im Alten- und Pflegeheim Lenzing, mit Pfr. Fraiss
- So. 28.06. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss; KIGO; anschl. Brauchtumssonntag der Siebenbürger Nachbarschaft Rosenau beim Pfarrsaal (Ersatz: 05.07.) 

Kein Sommerfest wegen dem großen Fest am 11.06.

Drei Mal Ostern feiern

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar – um den vollen Sinn des Festes mitzuerleben – ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Dahinter steht die Überzeugung, dass Leiden, Tod und Auferstehung Christi in ihrer Bedeutung nicht voneinander zu trennen sind.

ANNE KAMPF  evangelisch.de

JUNGSCHE

Vierzehntägig, jeweils Mittwoch, von 16:00 – 18:00
in der Kinderkirche im Pfarrhaus Rosenau
25.03. – 15.04. – 29.04. –
13.05. – 27.05. – 10.06. – 24.06.

FRAUEN-HANDARBEITS-TREFFEN

„2 GLATT – 2 VERKEHRT“

jeden Mittwoch ca. 15 - 17 Uhr im Pfarrhaus Rosenau

KIRCHENCHOR CHORINAS

Proben jeweils Mittwoch, 19:00 im Evang. Pfarrsaal
Rosenau (außer in den Schulferien)

Kreuz am Hongar, im Winter



Impressum, Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Lenzing-Kammer, Sachsenstraße 35, 4863 Seewalchen
Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Roman Fraiss
1/2020– NR. 02Z031629M – 4863 Seewalchen